

Monatsbericht zum 31.01.2025

In einem anhaltend positiven Marktumfeld legten die globalen Aktienmärkte im Januar weiter zu – angeführt von den europäischen Indizes.

Comeback Europas?

Die zuvor gebeutelten europäischen Aktien erwiesen sich entgegen aller Unkenrufe als widerstandsfähiger gegenüber negativen Nachrichten und entwickelten sich erstmals seit Langem besser als ihre US-Pendants. Weder die erratische Einführung von Handelszöllen durch US-Präsident Trump noch die gestiegene Unsicherheit im Bereich Künstliche Intelligenz und Technologie führten zu einem Einbruch.

Zwar sind die wirtschaftlichen Indikatoren in Europa noch uneinheitlich, doch scheint sich die Marktstimmung allmählich aufzuheben, was sich mit Verzögerung auch in den Zahlen widerspiegeln dürfte. Wie in den letzten Berichten beschrieben, gibt es nach wie vor viele potenziell positive Faktoren, die Hoffnung machen: Deutlich attraktivere Bewertungen im Vergleich zu den USA, höhere zu erwartende Renditen, Deutschlands fiskalpolitischer Spielraum, zunehmende Übernahmeaktivitäten – insbesondere im Small und Mid Cap-Segment –, die Aussicht auf weiter sinkende Zinsen und fallende Energiepreise sowie die Möglich-

keit eines Waffenstillstands in der Ukraine. Ein solcher könnte massive Konjunkturprogramme für die Region und Osteuropa nach sich ziehen, die eine wirtschaftliche Dynamik für den gesamten Kontinent auslösen könnten.

Entwicklungen im Januar

Der europäische Markt, gemessen am STOXX Europe 600 TR, startete mit einem beeindruckenden Plus von über 6 % ins neue Jahr. Wie im DAX wurde dieser Anstieg erneut primär von wenigen hochgewichteten Large Caps getragen. Der MDAX legte um rund 4 % zu. Insgesamt entwickelten sich Large Caps in Europa um zwei Prozentpunkte besser als Mid- und Small Caps. Auf Sektorebene führten Finanzdienstleister (+10 %) und Banken (+10 %) die Gewinnerliste an. Alle Branchen verzeichneten Zuwächse, wobei Nahrungsmittel- und Getränkehersteller (+1 %) sowie Versorger (+2 %) die Schlusslichter bildeten.

Entwicklungen im Fonds

Der GS&P Fonds – Family Business (G) erzielte im Januar einen Zuwachs von 2,3 %. Besonders erfreulich entwickelte sich die Aktie von **Richemont**, die um über 25 % stieg und damit neue Allzeithochs er-

reichte. Mit einem unerwartet starken Umsatzwachstum von 10 % überraschte der Schweizer Luxuskonzern im dritten Quartal sowohl Analysten als auch Investoren. Besonders das Schmucksegment mit Marken wie Cartier und Van Cleef & Arpels trug maßgeblich zu diesem Erfolg bei. Diese positive Entwicklung wurde jedoch durch unser Engagement im Bereich **Erneuerbare Energien** teilweise kompensiert.

Im Januar haben wir lediglich kleinere Anpassungen im Portfolio vorgenommen. Im bisherigen Verlauf des Februars gab es hingegen bereits einige Veränderungen, über die wir im nächsten Kommentar wieder ausführlicher berichten werden.



Der Kurs der Fondsanteile unterliegt Schwankungen und kann – vor allem bei einer negativen Wirtschafts- oder Börsenentwicklung – auch dauerhaft und sehr deutlich unter dem Kaufkurs liegen. Der Fonds ist nicht geeignet für Anleger, die eine risikolose Anlage anstreben oder die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Hinweis: Diese Werbemitteilung ist nur zur Informationszwecken und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots noch einen Rat oder eine persönliche Empfehlung bezüglich des Haltens, des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments dar.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen, zu Chancen und Risiken sowie Erläuterungen zum Risikoprofil des Fonds entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt, den Anlagebedingungen, dem Basisinformationsblatt (PRIIP) sowie den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten. Diese Informationen werden Ihnen kostenlos in deutscher Sprache im Internet unter www.gsp-kag.com zur Verfügung gestellt. Außerdem erhalten Sie diese Informationen kostenlos in deutscher Sprache am Sitz der Verwaltungsgesellschaft GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A., 7, Op Flohr L-6726 Grevenmacher, Luxemburg, der Verwahrstelle und der Vertriebsstelle. Verwahrstelle ist die DZ PRIVATBANK S. A., 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf des Fonds. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP) des Fonds, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte erhalten Anleger und potenzielle Anleger in deutscher Sprache auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft <https://gsp-kag.com/anlegerinformationen/>.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Fonds getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben.

Die steuerliche Behandlung des Fonds hängt von den persönlichen Verhältnissen der Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Anleger sollten sich insbesondere in rechtlicher und steuerrechtlicher Hinsicht vor einer individuellen Anlageentscheidung fachkundig beraten lassen.

Der Fonds darf weder direkt noch indirekt in den USA vertrieben noch an US-Personen verkauft werden.

Für die Erstellung und den Inhalt dieser werblichen Information ist die GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A. als Verwaltungsgesellschaft verantwortlich. Der Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen ist im oberen linken Bereich des Dokuments vermerkt, soweit nichts anderes angegeben.